Beruf und Familie vereinbaren

Autor(en): **Lanzicher, Christa**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 1: **Beruf und Familie**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

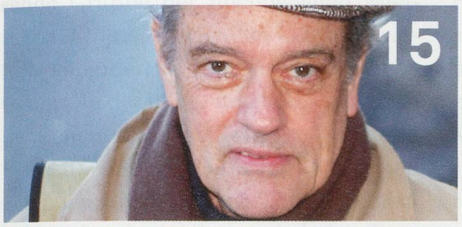
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Februar 2011

Titelbild: Maria Müller Staub, Pflegewissenschafterin (Porträt S. 24), Bild: Marius Schären



Porträt: Soziologe Walter Hollstein

Monatsinterview mit Apothekerin Dominique Bätscher aus Flawil

Spitex-Fusionen in der Stadt Zürich

Dienstleistung
06 Familienfreundliche Spitex?
18 Die neue Pflegefinanzierung
21 Christa de Carouge
23 Aufgefallen: Spitex Walchwil
27 Brigitte Lustenberger

Gesellschaft
29 Brennpunkt
32 Kanton Tessin: Badanti

Netzwerk
35 Spitex als Anlaufstelle
43 Beratung von Angehörigen
45 Impressum
47 Fragebogen: Patrick Rohr

Beruf und Familie vereinbaren

Familienfreundliche Arbeitsbedingungen machen ein Unternehmen für Mütter und Väter attraktiv. Die Spitex mit vielen Teilzeitstellen hat da gute Chancen. Doch das allein reicht nicht. Wie gut Mitarbeitende Beruf und Familie vereinbaren können, hängt stark von der Haltung und vom Engagement der Leitung ab. Es braucht Verständnis für die Lebenssituation von Eltern.

Gleichzeitig müssen sich jedoch auch Mütter und Väter klar sein: Mit Kindern berufstätig zu sein, ist manchmal ziemlich anstrengend. Es gilt, den Familienalltag zu bewältigen und auch im Beruf eine verlässliche Arbeitskraft zu sein.

Flexibilität ist also auf beiden Seiten gefordert. Eines aber steht fest: Mit Blick auf den drohenden Personalmangel haben wir in der Spitex ein besonders grosses Interesse, als familienfreundliche Branche bekannt zu sein. Und müssen alles daran setzen, dass Mitarbeitende während der Familienphase mindestens mit einem Bein im Beruf bleiben können. Denn der beste Wiedereinstieg ist der «Nicht-ganz-Ausstieg», stellt eine Fachfrau im Interview auf Seite 7 fest.

Wie familienfreundlich Ihr Betrieb tatsächlich ist, erfahren Sie beim «Kultur-Check» auf Seite 11. Wenn nicht eine eindeutige Aussage, so erhalten Sie vielleicht doch die eine oder andere Anregung.

Zu guter Letzt: Haben Sie unsere «renovierte» Titelseite bemerkt? Mit dem sanft angepassten Auftritt möchten wir uns noch klarer als *die* Fachzeitschrift der Spitex-Branche positionieren. In diesem Sinn, viel Vergnügen beim Lesen.

Christa Lanzicher, Redaktionsmitglied